

13 Sommerideen für Weihnachtsklänge

Hannes Johannsen und Lutz Strenger haben mit „Fenstersterne“ eine CD veröffentlicht. Wie aus einer Strand-Idee und einer Produktion bis in den Hochsommer eine CD wurde - nicht zuletzt über Wahnsinn der Weihnachtszeit.

VON HENRY KREILMANN

HEILIGENHAUS. Wenn man im Januar Weihnachtsmusik schreibt, mit der Kälte in den Knochen, dann zehrt man ja noch ein bisschen von dem Weihnachtsgefühl. Wenn die Temperaturen aber im Frühjahr steigen, dann wird so eine CD-Produktion dann doch herausfordernd.“

Aber es hat sich gelohnt, Hannes Johannsen und Lutz Strenger präsentieren nun stolz das Ergebnis: Die CD „Fenstersterne“. Darauf enthalten sind 13 Songs, die sich um das Thema Weihnachten drehen, vom ersten Stollen in den Supermarktregalen im September bis hin zum Abschied des Weihnachtsfestes und mitten drin liegt - gerade aber nicht nur mit Kindern - Weihnachten ja immer irgendwie zwischen Besinnlichkeit und Wahnsinn. „Das was wir da bei „Krippenspiel“ mit all dem Chaos besingen, das ist tatsächlich alles so passiert“, beteuert der Liedtexter und passionierte Weihnachtsfan Johannsen mit einem wissenden Schmunzeln. Emotional hingegen ist für den Vater von drei Kindern auch das Lied Sternensuche, das ihn beim Spielen immer rührt. „Ich muss so fünf Jahre alt gewesen sein, da bin ich mit meinem Vater über das Feld gelaufen, wo heute die Feuerwache steht. Die Worte im Lied, das sind die Worte meines Vaters, so wie ich sie im Herzen behalten habe.“ Und so ist ein Album für die ganze Familie entstanden, das rührt, aber auch zum Lachen bringt. Und das Alternativen bietet zu den Klassikern unter den Weihnachtsliedern, denn, auch dank liebevoll gestaltetem Booklet, laden die Weihnachtslieder, allesamt in deutscher Sprache, zum Mitsingen ein - gemeinsam oder auch alleine für sich. Dabei entstand die Idee für dieses Album ganz überraschend und wenig weihnachtlich am Strand von Fehmarn. Wo sich Strenger und Johannsen 2017 völlig ungeplant mit ihren Familien getroffen haben. Mit



Hannes Johannsen und Lutz Strenger haben eine Weihnachts-CD aufgenommen

den Füßen im Sand sprachen sie da von einer Weihnachts-CD, die man ja mal zusammen machen müsste. Musikalisch haben sie sich anähern müssen, denn sie kommen aus völlig unterschiedlichen Richtungen - Johannsen kommt aus dem Folk und Strenger ist geprägt von französischer Musette-Musik und deutschen Chansons wie von Udo Jürgens. Beim Offenen Singen, das den Heiligenhauser Weihnachtsmarkt ausklingen ließ, stellen sie jedoch fest, dass sie auf einer Wellenlänge liegen. Wie auch bei den Weihnachtskonzerten des „Lille Juleaften“ in der Kant-Aula, die über die Vorweihnachtszeit in Coronazeiten hinweg trösteten. Die Idee zur CD wird dann im Januar konkret

mit dem ersten Liedtext des selbsternannten Fenstersternebastel-Königs Johannsen, das namensgebende „Fenstersterne“ entsteht. Mit Lutz Strenger hat Johannsen dabei einen erfahrenen Musiker

an der Seite, der Johannsen dann doch von den musikalischen Möglichkeiten des Keyboards überzeugt. „Meine letzte CD-Aufnahme ist knapp fünf Jahre her, das wollte ich eigentlich nie wieder machen“,

so Strenger, der nun auch für die Arrangements der Stücke zuständig war und bis in den Hitzesommer an den Kompositionen bis ins Detail gefeilt hat. „Ich habe da wirklich einen genialen Partner an meiner Seite“, schwärmt Johannsen über die musikalischen Fähigkeiten Strengers. Eingesungen wurde im Strengerschen Heimstudio, übrigens mit Gästen: Strengers Tochter Finja und Johannsens Sohn Michel haben dem Lied „Warten“ eine ganz besondere Note mitgegeben. Klar wird, ihre Väter ergänzen sich nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich gut und das ist auf dem Album wie auch beim Livespiel nicht zu überhören. Mehr dazu auf www.lutz-strenger.de/fenstersterne

INFO

Benefizkonzerte für Kinder

Die CD für 12 Euro gibt es exklusiv bei Blumen Possienke (Hauptstraße 190) oder unter fenstersterne@gmx.de (Versandkosten 2 Euro). Tickets für die Familienkonzerte gemeinsam mit Dorkas Kiefer am Samstag, 12. November, 15 Uhr

und 18.30 Uhr im Museum Abtsküche gibt es ab Montag, 19. September, 18 Uhr, auf www.Neanderticket.de. Dort sind auch die Karten erhältlich für die dritte Ausgabe des „Lille Juleaften“ mit der Projektband und Gästen am 1. Advent, 27. November, 17 Uhr in der Aula.

Alle Konzerte sind Benefizveranstaltungen für Kinder